



*Herzlich willkommen zur
84. Generalversammlung*

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Generalversammlung 2020

Dieser Jahresbericht beinhaltet die Anlässe die im Jahresprogramm 2020 stehen. Also die Anlässe vom 27. März 2020 bis 26. März 2021

Die 83. Generalversammlung 2020 die am 27. März geplant war, fiel wie vieles Andere der Coronapandemie zum Opfer. Ein Ereignis, das die ganze Schweiz und auch viele andere Länder praktisch lahm legte. Etwas das man sich gar nicht mehr vorstellen konnte wurde zur Realität. Bahnen, Strassen, Einkaufstempel, Beizen, usw., alles war leer oder geschlossen. Offen hatten nur noch Läden die Waren für den täglichen Gebrauch anboten.

Ein ungewohntes Bild bot sich, fast kein Verkehr auf den Strassen, viele Fussgänger oder Velofahrer aber kein Autolärm, kein Flugzeuglärm, es war ungewohnt ruhig.

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Auch

die Exkursion Vögel in Feld und Flur vom 19. April,
die Amphibien-Exkursion vom 20. Mai,
der Vortrag über die Wildbienen vom 25.
November,
die Heckenpflege vom 09. Januar 21,
und die Winterexkursion vom 24. Jan. 21
mussten wegen Coronavorschriften abgesagt werden.

Die 84. Generalversammlung haben wir auf den heutigen Tag verschoben.

Bei der Entscheidung die Anlässe durchzuführen abzusagen oder zu verschieben haben wir uns immer an die Empfehlungen des schweizerischen Verbandes BirdLife Schweiz gehalten, die sich nach den Vorschriften des Bundes richteten.

Ein Neuntöter
Männchen



Ein seltener
Laubfrosch



27. Juni Arbeitseinsatz Rolloch

Diese 6 Herren plus der hinter der Kamera trafen sich am 27. Juni um das „Biotop Rolloch“ wieder auf Vordermann zu bringen.

Bei schönem und schweisstreibendem Wetter wurde die Kiesfläche von unerwünschtem Bewuchs befreit, die Neophyten ausgerissen und ein Teil der Vegetation zurückgeschnitten.

Wie sie sehen, wurde auch hier der „Coronaabstand“ eingehalten.



Jahresbericht des Präsidenten 2020

Im Juli wiederum Wildheuet im Eichen

Heiss wars wieder, wie es sich gehört beim Heuet im Eichen.

Bei zwei Einsätzen wurde zuerst das Gras verzettelt und beim zweiten Mal den Hang heruntergeschoben, gestossen oder gezogen, je nach Technik des Wildheuers.

Nach der schweisstreibenden Arbeit musste natürlich der Durst gelöscht werden und dazu gabs etwas feines vom Grill.



Jahresbericht des Präsidenten 2020

26. Sept. Arbeitseinsatz Feuchtbiotope

Im Rolloch muss im Herbst jeweils die Vegetation, wieder zurückgeschnitten werden.

Wichtig ist hier, dass die Kleinstrukturen wie Stein- und Asthaufen und die Weiher nicht von den Brennnesseln überwachsen werden.

Beim Weiher auf Berg und dem Weiher beim Vogelschutzdenkmal müssen das Laub und z.T. die Wasserpflanzen aus dem Weiher entfernt werden. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten, da sich immer noch Tiere wie Kaulquappen oder Libellenlarven im Wasser aufhalten.

Im Gebiet Rolloch werden auf unsere Anregung von der Gemeinde einige Verbesserungsmaßnahmen durchführen.



Jahresbericht des Präsidenten 2020

10. Okt. / 07. Nov. Nistkastenreinigung

Von den Total 346 Nisthilfen die im Ober- und Unterwald aufgehängt sind, waren 76% besetzt. Diese Zahl zeigt doch, dass es notwendig ist, den Höhlenbrütern mit den Nisthilfen eine Nistmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Im Oberwald wurden in manchen Nistkästen Siebenschläfer überrascht, die die Nistkästen als Tagesschlafquartier in Beschlag genommen haben.

Im Oberwald konnten wir nach getaner Arbeit wie üblich zusammensitzen und unser Zvieri geniessen. Nach der Reinigung im Unterwald war das wegen den in der Zwischenzeit wieder verschärften Coronamassnahmen nicht mehr möglich.



Jahresbericht des Präsidenten 2020

06. März Heckenpflege

Bei der Heckenpflege vom 06. März haben wir etwa ein Viertel der Hecke im Weissenstein zurückgeschnitten.

Das angefallene Material wurde mit einem Traktor aufs Ruckfeld geführt um die Wieselburgen die wir dort erstellt hatten wieder mit dem Astmaterial zu ergänzen.

Der Abfall, der sich immer wieder in diesen Hecken entlang der Hauptstrasse ansammelt wurde vom Julia eingesammelt. Zum Schluss war der Abfallsack bis über die Hälfte gefüllt.



Jahresbericht des Präsidenten 2020

Sonstiges

- Bau von 120 Nistkästen durch die Gebrüder Bächli
Das Material für die fast 200 Bügel, die von Josef Bächli gemacht wurden, wurde von den Gebrüdern Hirt gesponsert



Jahresbericht des Präsidenten 2020

Sonstiges

- Aufhängen von ca. 40 neuen Meisenkästen im Ober- und Unterwald.
- Der Vogelkundekurs für Anfänger musste nochmals um ein Jahr verschoben werden.



Jahresbericht des Präsidenten 2020

Sonstiges

- Im Winter 2019/2020 wurde das Dach unsere Hütte die wir im Nietebuck als Lager von der Gemeinde gemietet haben durch einen herabfallenden Ast massiv beschädigt. Othmar Bächli konnte dann von einer alten Garage die abgebrochen werden sollte die Ziegel organisieren. Mit einigen Mitgliedern wurden die Ziegel der alten Garage abgedeckt und die Hütte im Nietebuck damit komplett neu eingedeckt.



Jahresbericht des Präsidenten 2020

Sonstiges

- Die Quelle des «Vogelschutzdenkmals» im Oberwald führte letztes Jahr meistens kein Wasser. Das Problem ist vermutlich wie allgemein bekannt ist der verminderte Regenfall gegenüber der Zeit als die Quelle für den Brunnen gefasst wurde. Die Gemeinde liess den Quellschacht von einer Firma aussaugen. Ob`s etwas bringt, wissen wir nicht, wir werden es weiterhin beobachten. In letzter Zeit floss das Wasser beständig, aber das ist auch kein Wunder bei diesem Wetter.





Jahresbericht des Präsidenten 2020

Sonstiges

- Flyer Aktion
Im Februar dieses Jahres wurde von den Vorstandsmitgliedern an alle Würenlinger Haushaltungen ein Werbeflyer verteilt. Mit dieser Aktion wollten wir auf den Naturschutzverein aufmerksam machen. Bisher konnten wir damit 19 neue Mitglieder gewinnen.

Ein schöner Erfolg!!

Ja!
Ich werde Mitglied des
Naturschutzverein Würenlingen

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Geburtsdatum _____
Telefon _____
E-Mail _____
Datum _____
Unterschrift _____

Einzelmitgliedschaft pro Jahr Fr. 35.00
 Familienmitgliedschaft pro Jahr Fr. 50.00
 Jugendmitgliedschaft pro Jahr Fr. 10.00
 Spende offen

Mit meiner Mitgliedschaft unterstütze ich die Naturschutzarbeit in der Gemeinde, im Kanton, in der Schweiz und weltweit.

lokal
Unser Naturschutzverein der 1937 gegründet wurde kümmert sich um die Belange des Naturschutzes in unserer Gemeinde. Wir setzen uns ein, für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität. Mehr Biodiversität ist wichtig für die Vielfalt der Natur und somit für unsere Lebensqualität. Wir unterhalten Feuchtbiotope, pflegen Hecken, mähen Magerwiesen, kümmern uns um die zahlreichen Nistkästen in Wald und Flur und anderes mehr. Interessierten steht die Teilnahme an regelmässigen Exkursionen und Vorträgen offen. Die Vereinsreise und gesellige Anlässe runden das Angebot ab.
Naturschutzverein Würenlingen
Alois Bächli, Römerstrasse 18, 5303 Würenlingen
Tel. 076 622 34 44, www.nsvw.ch, kontakt@nsvw.ch

kanton
BirdLife Aargau ist der Verband der 120 Aargauischen Natur- und Vogelschutzvereine mit etwa 14'500 Mitgliedern. BirdLife Aargau setzt sich mit seinen Sektionen dafür ein, dass der Schutz von Natur und Landschaft auf allen Ebenen ernst genommen wird. BirdLife Aargau hat ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm (Ornithologie- und Botanikkurse etc.) und ist Besitzer von 40 Hektaren Naturschutzflächen. Mit der Zeitschrift MILAN informiert BirdLife Aargau über die aktuellen Naturschutzanliegen und -arbeiten im Aargau.
BirdLife Aargau - Natur- und Vogelschutz, Pfundweg 14, 5000 Aarau
Tel. 062 844 06 03, www.birdlife-ag.ch, info@birdlife-ag.ch

national
BirdLife Schweiz ist unser aktiver Dachverband. Er führt konkrete Projekte für die Natur und Vögel durch im Kulturland und Wald, für Schutzgebiete und für gefährdete Arten. Er ist einer der führenden Partner von BirdLife International und unterstützt auch Naturschutzprojekte weltweit. Mit seiner Zeitschrift Ornis informiert BirdLife Schweiz über Aktuelles in der Natur.
BirdLife Schweiz, Wiedingstr. 78, Postfach, 8036 Zürich
Tel. 044 457 70 20, www.birdlife.ch, sv@birdlife.ch

**Jetzt Mitglied werden,
die Natur erhalten und viel erleben**



**Naturschutzverein
Würenlingen**
Alois Bächli, Römerstrasse 18, 5303 Würenlingen
Tel. 076 622 34 44, kontakt@nsvw.ch, www.nsvw.ch

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Sonstiges

- Unsere neue Homepage
www.nsvw.ch
- Email Adresse
kontakt@nsvw.ch



HOME AKTUELLES & KURSE JAHRESPROGRAMM MITGLIED WERDEN GALERIE VORSTAND ARCHIV/LINKS

NATURSCHUTZVEREIN WÜRENLINGEN
Herzlich willkommen!



Wiese voll mit Wiesensalbei

Über uns

Unser Naturschutzverein der 1937 gegründet wurde kümmert sich um die Belange des Naturschutzes in unserer Gemeinde. Wir setzen uns ein, für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität. Mehr Biodiversität ist wichtig für die Vielfalt der Natur und somit für unsere Lebensqualität. Wir unterhalten Feuchtbiotope, pflegen Hecken, mähen Magerwiesen, kümmern uns um die zahlreichen Nistkästen in Wald und Flur und anderes mehr. Interessierten steht die Teilnahme an regelmässigen Exkursionen und Vorträgen offen. Die Vereinsreise und gesellige Anlässe runden das Angebot ab.

Nächster Anlass:
Arbeitseinsatz Rolloch

Kontakt

Alois Bächli
Präsident NSVW
Römerstrasse 18
5303 Würenlingen

056 281 30 45
076 622 34 44
kontakt@nsvw.ch

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Sonstiges

- Unsere neue Homepage
www.nsvw.ch
- Email Adresse
kontakt@nsvw.ch



HOME AKTUELLES & KURSE JAHRESPROGRAMM MITGLIED WERDEN GALERIE VORSTAND ARCHIV/LINKS

VEREINSREISE 2021
HECKENPFLEGE MÄRZ 21
NISTKASTENREINIGUNG
HEUTE IM EICHEN
VEREINSREISE 2019

FOTO-GALERIE



Die Bilder sind Eigentum des NSVW und dürfen ohne unsere Zustimmung nicht weiterverwendet werden.

Kontakt

Alois Bächli
Präsident NSVW
Römerstrasse 18
5303 Würenlingen

056 281 30 45
076 622 34 44
kontakt@nsvw.ch

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Erschienene
Artikel



Eingeschleppte Räuber im Dorfbach

Im Dorfbach Würenlingen tummeln sich exotische Schildkröten. Sie sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden.

WÜRENLINGEN (hh) – In der letzten Jahreshälfte sind die Schildkröten im Dorfbach Würenlingen immer häufiger zu sehen. Die Tiere sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden. Die Schildkröten sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden. Die Schildkröten sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden.



Im Wiesen sind die Raibauern Schmutzkücheldücker nicht wenig und deshalb ohne Falle nur schwierig zu fangen.

Im Frühling sind die Schildkröten im Dorfbach Würenlingen immer häufiger zu sehen. Die Tiere sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden. Die Schildkröten sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden.

Konkurrenz zu einheimischen Arten
Auch hier sind die Schildkröten im Dorfbach Würenlingen immer häufiger zu sehen. Die Tiere sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden. Die Schildkröten sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden.



Rühl und Wimmer Schindler am Wäldchen Dorfbach.

«Invasive, gebietsfremde Organismen»

Die Biologin Schindler hat festgestellt, dass es in der Wäldchen Dorfbach Würenlingen immer häufiger zu sehen. Die Tiere sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden. Die Schildkröten sind eingeschleppt worden und sind wahrscheinlich von ihren früheren Haltern ausgesetzt worden.



Eine der Raibauern Schmutzkücheldücker auf der mit Wasser befüllten Falle.

Bericht über die Schildkröten die im Dorfbach ausgesetzt wurden

Nistkastenreinigung Oberwald

Unterstützung

Würenlingen haben das Rolloch
in der Oberwald erneuert

Würenlingen (hh) – Leider wird immer mehr Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt durch die Zivilisation zerstört. Deshalb ist es dringend nötig, dass Lebensbereiche für bedrohte Tier- und Pflanzenarten geschaffen werden.
Regelmässige Pflege nötig
Das Rolloch ist eine alte Abfalldeponie in einer Wäldchen in Würenlingen, die vor mehr als 30 Jahren mit Kalkschotter überdeckt wurde. Vor über 20 Jahren wurde diese ehemalige Schuttfläche von Zivilschutz unter der Leitung des Naturschutzvereins Würenlingen, durch den Bau von Wehern und das Anlegen von Stein- und Asthaufen



Zwei Mitglieder des Naturschutzvereins bei der Arbeit im Rolloch

Pflegeeinsatz Rolloch

Frühlingsputz im November

Wie immer im Oktober oder November haben die Mitglieder des Naturschutzvereins die Nistkästen von Vogelneestern samt Parasiten gereinigt.



Manchmal machen es sich gleich mehrere Siebenschläfer in einem Nistkasten gemütlich.

WÜRENLINGEN (hh) – Mit Zange, Spachtel und Hammer ausgerüstet haben sich die Naturschützer aufgemacht, die Nistkästen für die neuen Mieter im nächsten Frühling wieder bezugsbereit zu machen.
Viele Nachmieter
Allerlei Getier hat sich übers Jahr in diesen Kästgen eingenistet. Nach der Vogelbrut im Frühling beginnen oft junge Hornissenköniginnen, die als einzige ihres Volkes den Winter überleben, darin einen neuen Staat zu gründen. Hornissen sind äusserst nützlich, vertilgen sie doch massenhaft Insekten, darunter auch viele Forstschädlinge.
Dieses Jahr stürten die Naturschützer bei ihrer Putzarbeit besonders viele Siebenschläfer, die die Vogelkästen als Tagschlafquartier benutzen. Den Winter verbringen diese putzigen Tierchen dann eingegraben in Erdlöchern.
All diese Nachmieter beeinträchtigen den eigentlichen Zweck der Vogelkästen nicht, ziehen sie doch in der Regel erst nach der Vogelbrut dort ein.
Gern genutztes Angebot
Dieses Jahr waren 76 Prozent, also 262 der insgesamt 346 Kästen, von Vögeln besetzt. Viele der Vögel sind auf Nisthilfen angewiesen, da es in hiesigen Wäldern zu wenig alte Bäume mit natürlichen Höhlen gibt. Totes Holz, gerade auch stehendes Totholz, ist von grosstem ökologischem Nutzen – und eben alles andere als tot. Abgestorbene Bäume sind nicht nur Lebensraum unzähliger Insekten, Pflanzen und Pilze, sondern auch Nahrungsquelle – und mit

ihren Höhlen Nistgelegene für viele Vogel und andere Tiere, wie Siebenschläfer, Haselmäuse, Hornissen etc.
Leider werden diese Biotope oft Opfer wirtschaftlichen Denkens in der Forstwirtschaft – oder sie werden infolge von falsch verstandener Ordnungsmässigkeit weggeschafft.

Sorge tragen
Der Mensch tut gut daran, seine gefiederten Freunde zu schützen und zu fördern, weil sie ein wichtiges Glied im Ökosystem sind. Biodiversität und intakte Ökosysteme sind für den Menschen lebensnotwendig. Wer auch einen Beitrag für die Umwelt leisten oder interessante Zusammenhänge erfahren möchte, ist im Naturschutzverein Würenlingen herzlich willkommen.



Nach getaner Arbeit: Bräteln, diesmal leider mit Corona-Abstand.

Genuss und Geselligkeit
Nach ein paar Stunden körperlicher Arbeit in der freien Natur und dem befriedigenden Gefühl, etwas zur Erhaltung der Artenvielfalt getan zu haben, freuen sich die Helfer Zuerst an Lagerfeuer.
Wer selber einen Beitrag zur Erhaltung des Ökosystems leisten oder an erste Hand erfahren möchte, wie der Verein Würenlingen interessante Zusammenhänge erfahren möchte, wird im Verein herzlich willkommen geheissen.

Jahresbericht des Präsidenten 2020



Dank

- An meine Vorstandskollegin und Kollegen
- Dank an alle Mithelferinnen und Mithelfer
- Danke an Alle die uns unterstützen

